

Auszüge aus den Hockeyliga-Berichten des MM vom 04.10.

TSVMH-Moral ohne Lohn

...Die Berliner hatten aber noch das Samstagsspiel beim TSV Mannheim Hockey in den Knochen, wobei sich der TSVMH dem BHC nach einem Torfestival mit 5:6 (0:3) geschlagen geben musste. „In der ersten Halbzeit haben wir nicht das gespielt, was wir uns vorgenommen hatten. Darüber haben wir in der Pause gesprochen und danach wohl unsere bisher besten Minuten in dieser Saison gezeigt“, war TSVMH-Trainer Héctor Martínez von den zweiten 30 Minuten seines Teams angetan. Dass die Hausherren dennoch mit leeren Händen dastanden, lag an der 59. Minute, als der BHC eine Strafecke zugesprochen bekam, die Liam Holdermann zum 5:6 nutzte. Obwohl sich Martínez in den letzten 85 Sekunden zweimal einen Strafeckenpfiff gewünscht hätte, wollte er die Niederlage nicht an Schiedsrichterentscheidungen festmachen.

Im ersten Viertel sah sich der TSVMH mit gleich sechs Strafecken in Folge konfrontiert, Versuch Nummer sechs verwandelte Paul Dösch zum 1:0 (4.), der auch das Berliner 2:0 (5./Siebenmeter) besorgte. Noch vor der Halbzeit erhöhte Holdermann auf 3:0 (22.). Nach Wiederanpfiff verkürzte Nicolas Proske auf 1:3 (32.). Luis Gill stellte auf 4:1 (36.) für den BHC, aber Leandro Tolini (37./SE), Philipp Wossidlo (41.) und erneut Proske (46.) gleichen zum 4:4 aus.

In der 47. Minute hatten die Hausherren das Spiel sogar gedreht, als Philipp Wossidlo den TSVMH mit dem 5:4 (47.) erstmals in Führung schoss. Doch das reichte nicht, Holdermann stellte den Berliner Sieg (51./ und 59./SE) sicher. Am kommenden Freitag (20 Uhr) stehen sich die TSVMH- und MHC-Herren unter dem Fernmeldeturm zum Stadtderby gegenüber. And

Müller sieht gute Ansätze

...Der Meister aus Düsseldorf war schon am Samstag in Mannheim zu Gast. Aufsteiger TSV Mannheim Hockey hielt bis ins dritte Viertel gut mit, ehe sich der Düsseldorfer HC doch absetzen konnte und das Spiel mit 5:1 (1:0) für sich entschied.

„Das war eine gute Mannschaftsleistung“, zeigte sich Carsten-Felix Müller, der am Samstag das TSVMH-Team gemeinsam mit Sven Lindemann coachte, vom Auftritt des Außenseiters durchaus angetan.

So ging der Titelverteidiger zwar früh durch Lisa Nolte mit 1:0 (3.) in Führung, aber die Schwarz-Weiß-Roten hielten gut dagegen und kamen auch selbst zu Gelegenheiten. Eine davon nutzte Sarah Kardorf zu Beginn der zweiten Halbzeit zum 1:1 (31.). Der DHC legte dann aber Effektivität an den Tag, allein die ehemalige TSVMH-Spielerin Emma Heßler (38./SE, 56./SE) traf zweimal für den Meister. and